

Anlage 2

Unterstützungsleistungen der Kooperationspartner **Gültig: 3 Schuljahre (2017/18, 2018/19, 2019/20)**

Gesundheits-Themen	Angebote	Zeitungfang Individuelle Absprache	Kooperations-partner
Bewegungsfreudige Schule	<p>Kooperationsprogramm von Vereinen und Schulen im Rahmen der Ganztagsförderung <u>Inhalt:</u> LSB vermittelt interessierten Schulen in erreichbarer Nähe geeignete Sportvereine mit sportartübergreifenden Angeboten als Kooperationspartner für „Sport im Ganzttag“ Die Entwicklung sportlicher Begeisterung und Betätigung steht bei diesen Angeboten im Vordergrund. <u>Zielgruppe:</u> vor allem für die Grundschule (vergl.: https://lsb-brandenburg.de/lsb/wp-content/uploads/handreichung_sport_im_ganzttag1.pdf)</p>		LSB
	<p>Förderprojekt des LSB zur Bezuschussung von Kooperationsmaßnahmen <u>Inhalt:</u> Bezuschusst werden Kooperationsmaßnahmen zwischen Schulen und Sportvereinen oder Landesfachverbänden. Der Zuschuss kann, je nach Gesamtantragslage, für eine derartige Maßnahme bis zu 500,- EUR pro Schuljahr betragen. Projekt 7.1 Sportverein/Landesfachverband und Schule der Förderrichtlinie des LSB <u>Zielgruppe:</u> alle Schultypen (vergl.: https://lsb-brandenburg.de/lsb/sportfoerderung/frl_2017/frl17_71/frl17_71-1_KooperationSVLFVSchule.pdf)</p>		LSB
	<p>Online-Datenbank <u>Inhalt:</u> Der LSB stellt den Brandenburgischen Schulen seine Online-Datenbank aller Sportvereine im LSB Brandenburg mit ihren passenden Bewegungsangeboten zur Verfügung. Mögliche Vernetzung/ Verlinkung der Datenbank auf den Internetseiten von interessierten Schulen und Kooperationspartnern.</p>		LSB

	<p><u>Zielgruppe</u>: alle Schultypen</p> <p>(http://www.sportverein-finden.de/)</p>		
	<p>Brandenburger Sportlehrertag</p> <p><u>Inhalt</u>: Der Sportlehrertag ist ein jährliches praxisorientiertes Fortbildungsangebot des LSB in Zusammenarbeit mit dem MBSJ und der UNI Potsdam für die Sportlehrkräfte Brandenburgs. Der Sportlehrertag will den Teilnehmer/-innen einen Impuls für den Unterricht und die Entwicklung des Schulsports geben, zum anderen ein methodisches und technisches Rüstzeug zum Erlernen der Grundfertigkeiten von verschiedenen Sportarten vermitteln.</p> <p><u>Zielgruppe</u>: Sportlehrkräfte</p> <p>(vergl. https://lsb-brandenburg.de/veranstaltungen/sportlehrertag/)</p>		LSB
	<p>Schülermentoren-Ausbildung</p> <p><u>Inhalt</u>: Juleica, Erste-Hilfe-Ausbildung, Kampf- bzw. Schiedsrichterausbildung in ausgewählten Sportarten. Die über das ESF-Förderprogramm INISEK geplante Schülerqualifizierung im Sport (SQS) greift die Anwendung von im Unterricht theoretisch und praktisch erworbenen Wissens und Könnens im Bereich des Sports auf der Basis eigener sportpraktischer Erfahrungen auf.</p> <p><u>Zielgruppe</u>: Schüler/-innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe an Schulen mit dem Wahlpflichtfach Sport und weitere interessierte Schulen (Gesamtschulen, Oberschulen, Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“). Die ausgebildeten Schüler/-innen können ehrenamtlich in ihren Sportvereinen als Trainerassistent, Teamer, Jugendleiter, Kampf- und Schiedsrichter tätig sein und die Sportlehrkräfte im Unterricht sowie bei weiteren Schulsportaktivitäten (z.B. „Jugend trainiert für Olympia“, Schulsportfeste) unterstützen.</p> <p>(vergl. http://sportjugend-bb.de/schuelermentorenausbildung-sport/)</p>	<p>40h Juleica – Ausbildung</p> <p>16h Erste-Hilfe-Ausbildung</p> <p>1 Projektwoche an der Schule bzw. in einer Bildungsstätte</p>	LSB

	<p>Konzept des Landessportbundes Brandenburg e.V. zur Sicherung des Kindeswohls im organisierten Sport in Brandenburg</p> <p><u>Inhalt:</u> Ziel des Projektes ist es, die Aufmerksamkeit und die Sensibilität für das Thema zu schärfen. Es will aufklären und Hilfe geben sowie alle im Sport Engagierten für den Umgang mit entsprechenden Problemen schulen.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Der LSB bietet im Rahmen des Projektes interessierten Schulen Zusammenarbeit zum Thema Kinderschutz im Sport. Sexuelle Übergriffe auf Kinder sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, das sich durch viele Lebensbereiche zieht.</p> <p>(vergl.: http://sportjugend-bb.de/wp-content/uploads/2015/12/Kinderschutzkonzept-des-Landessportbundes-Brandenburg.pdf)</p>		LSB
	<p>„Förderung der Grafomotorik bei Schülerinnen und Schülern“</p> <p><u>Inhalt:</u> Grundlagen korrekter Grafomotorik: Zusammenhänge von Körperhaltung, Muskeltonus und adäquater Schreibhaltung; feinmotorische Voraussetzungen; Anwendung und Umsetzung im Unterricht; Implementierung in den fortlaufenden Unterricht</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Schüler/-innen an Grundschulen; Grundschul-Lehrkräfte</p>	2 Tage im Jahr	Schule für Ergotherapie
	<p>„Förderung der gesundheitlichen Ressourcen durch handwerklich-gestalterische Tätigkeiten“</p> <p><u>Inhalt:</u> Anleitung von handwerklichen Tätigkeiten, um eigene Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeitserleben zu erweitern; Problemlösestrategien und das Durchführen vollständiger Handlungen werden erlebbar und wirken sich positiv auf die Resilienz aus.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Schüler/-innen an Grund- und Förderschulen, altersübergreifend; offen für Lehrkräfte und Eltern. Bei Teilnahme von Eltern/Lehrkräften: gemeinsame handelnde Begegnung in einem offenen, nichtschulischen Rahmen</p>	wöchentliches Angebot	Schule für Ergotherapie
	<p>„Rückenschule für Schülerinnen und Schüler unter Einbeziehung der Lehrkräfte“</p> <p><u>Inhalt:</u> Funktion und Aufbau der Wirbelsäule; gesunde, rüchenschonende Bewegungen: Tragen,</p>	2 Tage	Schule für Ergotherapie

	<p>Bücken, Heben in Theorie und Praxis <u>Zielgruppe:</u> Schüler/-innen an Grundschulen; Grundschul-Lehrkräfte</p>		
	<p>„Beweg Dich, Schule“ <u>Inhalt:</u> Schwerpunkt des Projektes ist die lernfördernde Wirkung von Bewegungselementen im regulären Unterricht. Durch ausgebildete Dozenten wird den Lehrkräften vermittelt, wie durch lernunterstützende Bewegungsspiele und aufmerksamkeitsfördernde Mini-Übungen Konzentrationsdefizite bei Schüler/-innen erfolgreich aufgehoben werden können. Dafür wird den Lehrkräften im Rahmen einer Fortbildung ein umfangreiches Repertoire an Übungen vorgestellt, um Kinder während der Wissensvermittlung im Unterricht zur Bewegung zu animieren. <u>Zielgruppe:</u> Lehrkräftefortbildung, schulintern</p>	<p>3 Stunden</p>	<p>AOK Nordost</p>
	<p>Bewegungsprogramm „Nikky – Bewegungshits für Klasse Kids“ <u>Inhalt:</u> Fortbildungsangebot für Lehrkräfte im Grundschulbereich zum Thema Bewegungspausen im Unterricht. Die Strukturierung des Unterrichtsverlaufs durch Bewegung fördert die Konzentration und Aufnahmefähigkeit der Schüler/-innen. Die Übungen zur Integration von Bewegung in der Schule sind auf Einzelkarten beschrieben und stehen gesammelt in einer stabilen Box zur Verfügung. Im Klassenzimmer aufgestellt, gibt sie jederzeit Anregungen für die Verbindung von Unterricht und Bewegung. <u>Zielgruppe:</u> - max. 10 - 12 Teilnehmer/-innen pro Training - Lehrkräftefortbildung an Grundschulen, schulintern</p>	<p>4 Stunden</p> <p>Durchführung vor Ort und individuelle Absprache nach Bedarf</p>	<p>IKK BB</p>
	<p>Bewegungsprogramm „Bewegung im Unterricht“ <u>Inhalt:</u> Fortbildungsangebot für Lehrkräfte ab der Sekundarstufe I zum Thema Bewegungspausen im Unterricht. Mit dem Programm Bewegung im Unterricht wird gezielt auf die spezifischen Anforderungen der Gesundheitsförderung in Schulen ab der Sekundarstufe I eingegangen. Lehrkräfte, die in den Unterrichtsalltag ihrer Schule Bewegung bewusst einbauen möchten, bekommen sachkundige theoretische und praktische Unterstützung. Ähnlich wie im Programm NIKKY eröffnet ein Workshop für die Lehrkräfte die Aktion. Ein Kartensatz mit Bewe-</p>	<p>4 Stunden</p> <p>Durchführung vor Ort und individuelle Absprache nach Bedarf</p>	<p>IKK BB</p>

	<p>gungsübungen steht für die Durchführung im Alltag zur Verfügung.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> - max. 10 - 12 Teilnehmer/-innen pro Training - Lehrkräftefortbildung an Schulen ab der Sekundarstufe I, schulintern</p>		
	<p>Projekt „Aktive Pause“ (kostenlose Nutzung von Spiel- und Bewegungsgeräten)</p> <p><u>Inhalt:</u> Die Schule erhält zum Testen für einen Tag kostenlos über einen Kooperationspartner der Unfallkasse Brandenburg Spiel- und Bewegungsgeräte bereitgestellt sowie die entsprechende fachliche Anleitung zur Nutzung der Angebote.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> gesamte Schule</p>	1 Tag (begrenzte Kapazität)	Unfallkasse Brandenburg
	<p>Aktive Unterstützung bei der „Gestaltung von Außen- und Spielflächen“</p> <p><u>Inhalt:</u> Unterstützungsangebot für Schulleitungen, Lehrkräfte und Sachkostenträger zur zielgerichteten Planung von Außen- und Spielflächen</p> <p><u>Zielgruppe:</u> alle an der Um- oder Neugestaltung Beteiligten (Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/-innen, Eltern, Schulträger, Architekt u.a.)</p>	3 - 5 Stunden (nach Vereinbarung) vor Ort	Unfallkasse Brandenburg
Ernährungs- und Verbraucherbildung/ Pausenverpflegung	<p>„Bausteine für eine nachhaltige Ernährungsbildung im Fachunterricht sowie im Rahmen fächerübergreifender Themen“</p> <p><u>Inhalt:</u> Lehrkräftefortbildung</p> <p><u>Zielgruppe:</u> - mind. 8 - 20 Lehrkräfte, - schulintern oder in Schulgruppen</p>	4 Unterrichtsstunden	Vernetzungsstelle Schulverpflegung
	<p>„Coaching von Schulen und Einsatz/Erprobung eines digitalen Tools zur Qualitätssicherung der Schulverpflegung vor Ort“</p> <p><u>Inhalt:</u> fachliche Begleitung vor Ort bei Analyse und (Weiter-)Entwicklung des eigenen Verpflegungskonzepts</p> <p><u>Zielgruppe:</u> max. 5 Schulen</p> <p>Anmeldung für Coaching bis Ende Dezember 2017 möglich</p>	vor Ort Umsetzung im Schuljahr 2017/18	Vernetzungsstelle Schulverpflegung

	<p>„Essen in der Pause und im Unterricht – Handlungsorientierte Grundsätze zur fächerübergreifenden Kompetenzentwicklung lt. Rahmenlehrplan“ <u>Inhalt:</u> Fächerübergreifende Themen zu bestehenden Unterrichtsinhalten des Rahmenlehrplans, Anregungen für ergänzende und handlungsorientierte Umsetzungsmöglichkeiten und Verknüpfung von Pausenverpflegung vor Ort <u>Zielgruppe:</u> Lehrkräftefortbildung, schulintern</p>	2 x 4 Unterrichtsstunden	Vernetzungsstelle Schulverpflegung
	<p>„Durchführung eines Speisenplanchecks“ <u>Inhalt:</u> - Durchführung eines Speisenplanchecks als Grundlage für Entscheidungen/Beschlüsse der Schulkonferenz - Beantwortung eines Fragebogens - Einreichen eines 4 - Wochen -Speisenplans <u>Zielgruppe:</u> Schulleitung, schulintern</p>	Fragebogen (10 Min.)	Vernetzungsstelle Schulverpflegung
	<p>„Fachliche Begleitung und Unterstützung bei Gründung einer Mensa-AG“ <u>Inhalt:</u> Individuelle und bedarfsgerechte Beratung zu: <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifischen Themen • Kommunikation untereinander • verfügbaren Hilfsmitteln und Infomaterialien • Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung durch das Landesamt für Verbraucherschutz (im Rahmen der Qualitätsoffensive Schulverpflegung Brandenburg) <u>Zielgruppe:</u> Einzelschule</p>	Umsetzung nur im Rahmen der Qualitätsoffensive Schulverpflegung im Schuljahr 2017/18 möglich	Vernetzungsstelle Schulverpflegung c/o Projektagentur
	<p>Ich kann kochen! –Ernährungsbildung mit allen Sinnen <u>Inhalt:</u> In dieser praxisnahen Fortbildung werden Grundsätze der ausgewogenen Ernährung, die wichtigsten Warengruppen und Küchentechniken sowie Tipps zur Umsetzung vermittelt. <u>Zielgruppe:</u> für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, <u>Medienpaket:</u> Rezeptsammlung, Informationen zur Warenkunde, Tipps zur Küchenpraxis</p>	1 Tag kostenfrei Veranstaltungsort flexibel	BARMER in Kooperation mit der Sarah-Wiener-Stiftung

	www://ichkannkochen.de/mitmachen.html		
	<p>„KlasseEssen-Box“ <u>Inhalt:</u> Ziel des Projektes ist die Einrichtung von Ernährungswerkstätten in Ganztags-Grundschulen. Dazu werden Lehrer/-innen und Erzieher/-innen zu Unterrichtskonzepten wie dem aid-Ernährungsführerschein („Die Küche kommt ins Klassenzimmer“), den SchmExperten (aid-Unterrichtsmaterial „SchmExperten – Wissen was schmeckt“), zur „Guten gesunden Pause“ (Pausenverpflegung und Trinken im schulischen Ganztage) und zur Gründung von AGs und Schülerfirmen („Attraktive Pausenverpflegung von Schülern für Schüler“) weitergebildet.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Lehrer/-innen; Erzieher/-innen in Ganztags-Grundschulen, zentrale Fortbildungen</p> <p><u>Medienpaket:</u> zwei Materialboxen, die grundlegendes Küchenequipment für entdeckendes Lernen und die „kalte Küche“ enthalten. Voraussetzung für den Erhalt der Materialboxen ist die Teilnahme an mindestens zwei Fortbildungsangeboten.</p>	2 x 3 Stunden	AOK Nordost
	<p>„GemüseAckerdemie“ <u>Inhalt:</u> Die GemüseAckerdemie ist ein schulbegleitendes und praxisorientiertes Bildungsprogramm für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln. Durch den Anbau und die anschließende Vermarktung von eigenem Gemüse lernen die Schüler/-innen landwirtschaftliches Basiswissen. Sie entwickeln ein Verständnis für natürliche Wachstumsprozesse und gesunde Ernährung. Zur Durchführung des Projekts wird alles Notwendige bereitgestellt: Ackerflächen, Saatgut, ein exklusives Curriculum nach BNE-Kriterien sowie koordinative Leistungen, die einen reibungslosen Ablauf garantieren. Unter pädagogischer und fachlicher Anleitung bauen die Schüler/-innen innerhalb eines Jahres mehr als 25 verschiedene Gemüsearten an. Dafür finden sie sich mindestens 1 x pro Woche auf dem Acker zusammen.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Schüler/-innen</p>	1 x pro Woche	AOK Nordost
	<p>„Bauchgefühl“ <u>Inhalt:</u> ist ein Unterrichtsprogramm für Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 6 bis 9 an allgemeinbildenden Schulen. Es unterstützt Lehrkräfte, gestörtem Essverhalten von Jugendlichen vor-</p>	1 Tag Fortbildung für Lehrkräfte	BKK Landesverband Mitte

	<p>zubeugen, indem es vielfältige Vorschläge unterbreitet, wie das Thema Essstörungen im Unterricht und schulischen Alltag aufgegriffen werden kann.</p> <p><u>Zielgruppe</u>: Schüler/-innen (Jahrgangsstufe 6 - 9); Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen</p> <p>www.bkk-bauchgefuehl.de</p>	<p>kostenfrei</p> <p>Veranstaltungsort flexibel</p>	
Gewaltprävention/ Anti-Mobbing	<p>Informationsveranstaltung „Gewaltprävention“</p> <p><u>Inhalt</u>: Vorstellen des Programms „Antibullying“ für den Abbau von psychischer und physischer Gewalt (weitere Prozessbegleitung über Netzwerk MITEINANDER)</p> <p><u>Zielgruppe</u>: Kollegium einer Schule oder Schulleitungen und Sicherheitsbeauftragte einer Schulgruppe</p>	<p>3 - 5 Stunden (nach Vereinbarung) vor Ort</p>	<p>Unfallkasse Brandenburg</p>
Schulentwicklung	<p>„Gute gesunde Schule: Prozessberatung/Unterstützung bei der Organisationsentwicklung“</p> <p>- ein Angebot mit dem ZAGG (Zentrum für angewandte Gesundheitsförderung und Gesundheitswissenschaften GmbH, Hohenzollerndamm 122, 14199 Berlin)</p>	<p>3 Jahre</p>	<p>DAK-Gesundheit</p>
	<p>Broschüre „Gelingensbedingungen für die Entwicklung guter gesunder Schulen“</p> <p>Bestellung über: Praevention30@dak.de</p> <p>Download: https://www.dak.de/dak/leistungen/Gesunde_Schule-1351706.html</p>	<p>k.A.</p>	<p>DAK-Gesundheit</p>
	<p>Seminar „Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz im schulischen Kontext“</p> <p><u>Inhalt</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsfälle im Schulbereich • Leistungen der Unfallkasse • schulische Veranstaltungen und gesetzliche Unfallversicherung • Aufsichtspflicht <p><u>Zielgruppe</u>: Kollegium einer Schule oder interessierte Kollegen/Kolleginnen & Schulleitungen einer Schulgruppe (max. 25 Personen)</p>	<p>3 - 5 Stunden (nach Vereinbarung) vor Ort</p>	<p>Unfallkasse Brandenburg</p>

Lehrkräftegesundheit	Materialien zur Lehrkräftegesundheit: Handbuch Lehrgesundheit Bestellung über: Praevention30@dak.de Download: https://dak.de/dak/leistungen/Gesunde_Schule-1351706.html	k.A.	DAK-Gesundheit
	Seminar „Work-Life-Balance“ <u>Zielgruppe:</u> Lehrer/-innen, max. 12 TeilnehmerInnen	1 Tag	BIG direkt gesund
	Seminar „Stressmanagement – Stress reduzieren – Energie gewinnen“ <u>Zielgruppe:</u> Lehrer/-innen, max. 12 TeilnehmerInnen	1 Tag	BIG direkt gesund
	Seminar „Burnout – nicht mit mir“ <u>Zielgruppe:</u> Lehrer/-innen, max. 12 TeilnehmerInnen	1 Tag	BIG direkt gesund
	Seminar „Kompetente Gesprächsführung auch in schwierigen Gesprächssituationen“ <u>Zielgruppe:</u> Schulleitungen, max. 12 TeilnehmerInnen	1 Tag	BIG direkt gesund
	Seminar „Meine Gesundheit im Fokus“ <u>Zielgruppe:</u> Schulleitungen, max. 12 TeilnehmerInnen	1 Tag	BIG direkt gesund
	Seminar „Mein positiver Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeiter/innen im Fokus“ <u>Zielgruppe:</u> Schulleitungen, max. 12 TeilnehmerInnen	1 Tag	BIG direkt gesund
Schülergesundheit - themenübergreifend	Programm „Fit fürs Leben“ <u>Inhalt:</u> - Analyse/Bedarfsermittlung und Evaluation: - „Test-Batterie Körperliche Leistungsfähigkeit“ in Form eines Pre-Post-Tests (ein Modul zu Beginn und ein Modul am Ende des Programms)	3 bis 3,5 Stunden je Modul Analyse und Evaluationsmodule jeweils 3,5 bis 4	BIG direkt gesund

	<p>- Gesundheitsworkshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: „Was ist Gesundheit?“ • Modul 2: „Bewegung und Ergonomie“ • Modul 3: „Stressmanagement“ • Modul 4: „Kommunikation und Konfliktbewältigung“ • Modul 5: „Gesunde Ernährung“ • Modul 6: „Umgang mit Suchtgefahren“ <p><u>Zielgruppe:</u> - Schüler/-innen der Sekundarstufe I (9. - 10. Jahrgangsstufe) - Schüler/-innen der Sekundarstufe II (11. - 12. Jahrgangsstufe) - max.14 Teilnehmer/-innen je Gruppe</p>	Stunden	
Bewegung / Ernährung/ Stress/ Verhältnisprävention System Schule	<p>„fit4future“ - die Präventionsinitiative der Cleven-Stiftung und der der DAK-Gesundheit <u>Inhalt:</u> ganzheitliche Präventionsinitiative mit den Modulen Bewegung, Ernährung, Brainfitness (Stressprävention) und Verhältnisprävention (6 Themenbereiche stehen zur Auswahl) <u>Zielgruppe:</u> Grund und Förderschulen</p> <p>www.fit-4-future.de</p>	3 Jahre	DAK-Gesundheit
Stressbewältigung/ Entspannung/ Lärmprävention	<p>Stressbewältigungsprogramm "Snake" <u>Inhalt:</u> - Innovatives Stresspräventionstraining Kurs kombiniert verschiedene Bewältigungsmethoden auf jugendgerechte Art miteinander und hilft den Jugendlichen Stress frühzeitig zu erkennen, um aktuelle und zukünftige Anforderungs- und Belastungssituationen zu bewältigen und damit umzugehen. <u>Zielgruppe:</u> max. 10 - 12 Jugendliche/TeilnehmerInnen pro Training Schüler/-innen der Sekundarstufe 1 (8. - 10. Jahrgangsstufe)</p>	16 Unterrichtsstunden	Techniker Krankenkasse
	<p>Stressbewältigungsprogramm "Bleib locker!" <u>Inhalt:</u> - Stresspräventionstraining - Kurs kombiniert verschiedene Bewältigungsmethoden auf kindgerechte Art miteinander</p>	16 Unterrichtsstunden	Techniker Krankenkasse

	<p>und hilft den Kindern, Stress frühzeitig zu erkennen, um aktuelle und zukünftige Anforderungs- und Belastungssituationen zu bewältigen und damit umzugehen.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> max. 8 - 10 SchülerInnen /TeilnehmerInnen der Primarstufe (3. - 6. Jahrgangsstufe) pro Training</p>	Durchführung vor Ort und individuelle Absprache nach Bedarf	
	<p>Aktive Beratung zur Thematik „Lärmprävention“</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Schulleitungen, Sicherheitsbeauftragte und interessierte Lehrkräfte, Sachkostenträger</p>	3 Stunden	Unfallkasse Brandenburg
Psychische Gesundheit	<p>MindMatters</p> <p><u>Inhalt:</u> ist ein umfassendes Präventionsprogramm/Fortbildung</p> <p><u>Zielgruppe:</u> - allgemein- und berufsbildende Schulen (Jahrgangsstufen 1 - 13) - Schüler/-innen, Lehrkräfte, Schulleitungen, nichtpädagogisches Personal, Eltern sowie das schulische Umfeld</p> <p>Das Programm besteht aus verschiedenen Modulen zur Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung, die sich flexibel an die jeweiligen Gegebenheiten und Erfahrungen einer Schule anpassen lassen.</p> <p>http://www.mindmatters-schule.de/</p>	<p>1 Tag</p> <p>kostenfrei</p> <p>Veranstaltungsort flexibel</p>	BARMER in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg
Suchtprävention	<p>Präventionsprogramm „acht bis zwölf“ – mehr Sicherheit im Erziehungsalltag</p> <p><u>Inhalt:</u> - Pädagogische Fachkräfte an Grundschulen (i.d.R. Schulsozialarbeiter/-innen) lassen sich in speziellen Schulungen zu „acht bis zwölf“ Kursleiter/innen ausbilden. - Vermittlung des „acht bis zwölf“-Konzepts sowie detaillierte und praxisnahe Erarbeitung der inhaltlichen und methodischen Umsetzung des Elternkurses im Rahmen der Kursleiterausbildung - Im Anschluss bieten die ausgebildeten Kursleiter/-innen Elternkurse an ihren Schulen an. - Ein Elternkurs umfasst drei Einheiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten (Medien,</p>	<p>Kursleiterausbildung (BLS e.V.): ca. 3 x 7 Stunden</p> <p>Elternkurs (geschulte Kurs-</p>	Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. in Kooperation mit der AOK Nordost

	<p>Tabak, Alkohol, Kommunikation u.a.).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch den Kurs sollen Eltern in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungskompetenz in Bezug auf Gesundheitsförderung gestärkt werden. <p><u>Zielgruppe</u>: - pädagogische Fachkräfte an Grundschulen, i.d.R. Schulsozialarbeiter/-innen (Kursleiterausbildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern von Grundschulkindern im Alter von acht bis zwölf Jahren (Elternkurse) <p>Das Angebot ist von der Verfügbarkeit ausgebildeter Elternkursleiter/-innen vor Ort abhängig. Die Elternkursausbildungen werden von der BLS koordiniert.</p>	<p>leiter/-innen): 3 x 3 Stunden</p>	
	<p>Präventionsprogramm „Net-Piloten“</p> <p><u>Inhalt</u>: Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren werden von speziell geschulten Multiplikatoren/-innen zu <i>Net-Piloten</i> ausgebildet. Sie erhalten umfangreiche Kenntnisse bezüglich (negativer) Folgen exzessiver Mediennutzung und lernen einen selbstkritischen Umgang mit Computerspielen und Internetangeboten. In Workshops geben sie anschließend ihr Wissen an jüngere Schüler/-innen (12 - 14 Jahre) weiter.</p> <p><u>Zielgruppe</u>: Schüler/-innen im Alter von 12 - 18 Jahren</p> <p>Das Angebot ist von der Verfügbarkeit der Multiplikatoren/-innen und ausgebildeter Net-Piloten vor Ort abhängig.</p>	<p>4 x 5 Stunden</p>	<p>Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.</p>
	<p>„Suchtprävention im schulischen Kontext“ – Fortbildung für Lehrkräfte</p> <p><u>Inhalt</u>: - Grundlagen Substanzkunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Substanzkonsum in der Schule (gesetzlicher Hintergrund, Suchtpräventionskonzept) - Einführung: Suchtpräventive Angebote im schulischen Kontext <p><u>Zielgruppe</u>: Lehrkräftefortbildung, schulintern</p>	<p>Eintägige Fortbildungsveranstaltung</p>	<p>Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.</p>

	<p>Aktion Glasklar mit dem Wettbewerb „bunt statt blau“ u.a. Malwettbewerb für Schüler/-innen von 12 - 17 Jahren https://www.dak.de/dak/leistungen/Aktion_Glasklar-1233150.html https://www.dak.de/dak/leistungen/bunt_statt_blau-1187104.html</p>	k.A.	DAK-Gesundheit
	<p>Programm „Just be smokefree“ https://www.dak.de/dak/leistungen/Just_be_smokefree-1079256.html</p>	k.A.	DAK-Gesundheit
	<p>Broschüren zum Thema „Internetsucht“ https://www.dak.de/dak/gesundheit/internetsucht-1713176.html https://www.dak.de/dak/gesundheit/broschueren-1360456.html</p>	k.A.	DAK-Gesundheit

Kontakt Daten der Kooperationspartner

Kooperationspartner	Kontaktperson	Mail	Telefon/Fax
Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg (VSB) c/o Projektagentur Behlertstr. 3A, Haus H 1 14467 Potsdam	Dr. Maren Daenzer-Wiedmer	info@schulverpflegung-brandenburg.de	0331/4 32
Landessportbund Brandenburg e.V. (LSB) Schopenhauerstr. 34 14467 Potsdam	Christian Braune	braune@lsb-brandenburg.de	0331/9719871
Techniker Krankenkasse (TK) Landesvertretung Berlin/Brandenburg Alte Jakobstr. 81/82, 10179 Berlin Postanschrift: Postfach 44, 10121 Berlin	Conrad Ehrlich	Conrad.Ehrlich@tk.de	030/24547-507 Fax: 0800/ 285858962403
Schule für Ergotherapie im Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau Stadtrandstr. 555 13589 Berlin	Jürgen Fürhoff	Juergen.Fuerhoff@pgdiakonie.de www.pgdiakonie.de/evangelisches-waldkrankenhaus-spandau/ergotherapieausbildung/	030/3702-1341 Fax: 030/3702 1895
BARMER Landesvertretung Berlin/Brandenburg Axel-Springer-Str. 44-50 10969 Berlin	Wolfgang Paech	wolfgang.paech@barmer.de	0800/333004151113
Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.	Andrea Hardeling	suchtpraevention@blsev.de www.blsev.de	0331/581 380 0

(BLS) Behlertstr. 3A, Haus H 1 14467 Potsdam			
AOK Nordost Wilhelmstr. 1 10369 Berlin	Werner Mall	Werner.Mall@NORDOST.AOK.de	0800/265080-26351
DAK- Gesundheit Landesvertretung Brandenburg Lindenstr. 6 14467 Potsdam	Grit Rohloff	Grit.Rohloff@dak.de	030/9142665-1136 Fax: 030/9142665-7000
IKK Landesvertretung Brandenburg/Berlin Keithstr. 9/11 10787 Berlin	Ulrike Beyer	Ulrike.Beyer@ikkbb.de	030/21991677
BKK Landesverband Mitte Eintrachtweg 19 30173 Hannover	Gerald Müller	gerald.mueller@bkkmitte.de	030/383907-34
BIG direkt gesund Markgrafenstr. 62 10969 Berlin	Guido Lehmann	guido.lehmann@big-direkt.de	0231/55571244
Unfallkasse Brandenburg Müllroser Chaussee 75 15236 Frankfurt (Oder)	Thomas Wroblewski	t.wroblewski@ukbb.de	0335/5216-117